

Anlage 1 zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

(Träger der anerkannten Ersatzschule, Anschrift, Telefon)

(Schulnummer)

An das
Niedersächsische Kultusministerium
Referat 24
über die
Landesschulbehörde
nähere Bezeichnung

Anschrift

Ihr Zeichen
24.2 - 81 104/3

Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft

hier: Datenübermittlung zur Ergänzung der Eingabe im Rahmen der statistischen Erhebung für das Schuljahr:
Stichtag der Statistik:

1. Verteilung der Schülerinnen und Schüler, der Gesamtunterrichtsstunden und der Gesamtstunden der Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die geführten Förderschulgliederungen

(nur bei mehr als insgesamt fünf geführten Gliederungen unter einer Schulnummer)

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gliederung	L ¹	ESE	GE	KME	SP	SE	HÖ ¹
Schülerzahl							
Jahreswochenstunden Lehrpersonal							
Jahreswochenstunden Zusatzpersonal							

2. Verteilung der Stunden der einzelnen Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Förderschulen

(nur bei einem Einsatz in mehreren Gliederungen)

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gliederung	L ¹	ESE	GE	KME	SP	SE	HÖ ¹
Name, Vorname, Geb.-Datum	Verteilung der Stunden auf die Gliederungen						

1: Ein Einsatz von Zusatzpersonal in den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen oder Hören ist nicht finanzhilferelevant

.....
Ort, Datum, Name des/der Verantwortlichen, Unterschrift(en)

Anlage 2 zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

(Träger der anerkannten Ersatzschule, Anschrift, Telefon)

(Schulnummer)

An die
Landesschulbehörde
nähere Bezeichnung
Anschrift

Ihr Zeichen
9..... - 811 04

**Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft
hier: Antrag auf Gewährung von Abschlagszahlungen auf die voraussichtliche Finanzhilfe**

Hiermit beantrage ich die Gewährung von monatlichen Abschlagszahlungen auf zu erwartende Finanzhilfe für das Schuljahr **20 /20** für

(Schule / Schulform / Fachrichtung)

Bankleitzahl: Kto.-Nr.: Bank (Kurzform):

(Bankverbindung)

- Die Genehmigung und Anerkennung als Ersatzschule liegt vor und wurde bereits nachgewiesen.
 - Die Genehmigung wurde erteilt am durch *)
 - Die Anerkennung erfolgte am durch *)
- *) Ausführliche Angaben ggf. bitte auf separatem Blatt mitteilen (Behörde, Aktenzeichen etc.)

Es wird ausdrücklich versichert, dass sowohl die schulischen und sonstigen Voraussetzungen für die Genehmigung und Anerkennung der Ersatzschule (§§ 143 ff. NSchG) als auch die Voraussetzungen für die Gewährung der Finanzhilfe (§§ 149 ff. NSchG) weiterhin uneingeschränkt vorliegen, insbesondere wird ein erwerbswirtschaftlicher Gewinn vom Schulträger weder erzielt noch erstrebt. Der aktuelle Körperschaftssteuer-/Freistellungsbescheid

- liegt bereits vor. ist diesem Antrag beigelegt. wird umgehend nachgereicht.

Die voraussichtlichen Schülerzahlen im Schuljahr 20../20.. betragen zu den Stichtagen **insgesamt** (finanzhilfeberechtigte und nicht finanzhilfeberechtigte Schüler/innen):

15.11. = Schüler/innen 15.03. = Schüler/innen

Zusatz für berufsbildende Schulen:

Nach § 150 Abs. 2 Satz 3 NSchG bleiben bei der Errechnung der Durchschnittszahl Schüler/innen unberücksichtigt, die im Rahmen einer Maßnahme der beruflichen Bildung individuell gefördert werden und denen aufgrund eines Gesetzes Lehrgangskosten erstattet werden. Der **Anteil der nicht finanzhilfeberechtigten** Schüler/innen an der o. a. Gesamtschülerzahl beträgt zum

15.11. = Schüler/innen 15.03. = Schüler/innen

Jede Änderung in den der Berechnung der Abschlagszahlungen zugrunde liegenden Angaben werde ich umgehend nachmelden.

.....
Ort, Datum, Name des/der Verantwortlichen, Unterschrift(en)

Anlage 3 zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

(Träger der anerkannten Einsatzschule, Anschrift, Telefon)
 (Schulnummer)

An die
 Landesschulbehörde
 nähere Bezeichnung

Anschrift

Ihr Zeichen
 9..... - 811 04

**Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft
 hier: Schülerlisten zum Stichtag:**

a) Allgemein bildende Schulen¹

		Schule/Schulform:				Sonderpädagogische Stunden (§ 150 Abs. 7 S. 1 Nr. 2 NSchG)		Bemerkungen ³
		Nachweis der Schülerinnen und Schüler (klassen- / jahrgangsweise)		Schule/Schulform:		Bedarf erteilt		
Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Klasse / Jahrgang	Eintritt ² in die Schule	Austritt ² aus der Schule		
1								
2								

b) Förderschulen

		Schule/Schwerpunkt:				Sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt		Bemerkungen (z.B. vorläufige Zuweisung durch / am)
		Nachweis der Schülerinnen und Schüler (alphabetisch nach Schwerpunkt)				Schule/Schwerpunkt:		
Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Eintritt ² in die Schule	Austritt ² aus der Schule	Datum	Schwerpunkt	Zugewiesen durch (§ 68 NSchG)
1							Behörde	
2								

c) Berufsbildende Schulen

		Schule/-form/Fachrichtung:			Bemerkungen (z.B. Fördermaßnahme, Rechtsgrundlage)
		Nachweis der Schülerinnen und Schüler (klassen- / jahrgangsweise)			
Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Eintritt ² in die Schule	Klasse/Jahrgang
1					Nicht finanzhilfeberechtigt wegen Förderung durch
2					

- 1: Für genehmigte Integrationsklassen ist eine gesonderte Schülerliste entsprechend der unter a) aufgeführten zu erstellen; in der Kopfspalte zu den sonderpädagogischen Stunden ist dort der Zusatz „(§ 150 Abs. 7 S. 1 Nr. 1)“ anzuführen.
- 2: Beim Eintritts-/Austrittsdatum sind die **tatsächlichen** Daten einzutragen, nicht die Beginn- bzw. Enddaten des Jahrgangs nach dem Schulgesetz (01.08.-31.07.)! Zur Klarstellung ist bei Ausscheiden vor geplantem Ende der Grund in Kurzform anzugeben (z.B. Krankheit, Abbruch, Wechsel in Klasse XYZ, Beurteilung, Ausland usw.).
- 3: Für Schülerinnen und Schüler im ersten Schuljahrgang ist unter Bemerkungen ein Hinweis zu Nummer 3.4 Abs. 3 aufzunehmen („Schulpflichtig“ / „Feststellung nach § 64 Abs. 1 Satz 2 NSchG liegt vor“ / „Zweifel an der Schulfähigkeit bestehen nicht“)

.....

Anlage 4 zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

(Träger der anerkannten Ersatzschule, Anschrift, Telefon)

(Schulnummer)

An die
Landesschulbehörde
nähere Bezeichnung

Anschrift

Ihr Zeichen
9..... - 811 04**Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft nach §§ 149 ff. Nds. Schulgesetz;**
hier: Antrag auf Festsetzung und Gewährung der Finanzhilfe für das Schuljahr 20 /20

Status der Schule:

 anerkannte Ersatzschule Ersatzschule von besonderer päd. Bedeutung

Name der Schule	Schulform, Fachrichtung (ggf. gesondertes Blatt)
Genehmigung als Ersatzschule vom	durch (Schulbehörde)

Bankleitzahl: Kto.-Nr.: Bank (Kurzform):
(Bankverbindung)**Erhaltene Abschläge im abzurechnenden Schuljahr:**

Monat	Betrag in Euro	Monat	Betrag in Euro
August		Februar	
September		März	
Oktober		April	
November		Mai	
Dezember		Juni	
Januar		Juli	
		Gesamt:	

Anlagen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Anlage 1 - Angaben zur Berechnung des Grundbetrags (**nur Nr. 1 und 2 vom Träger auszufüllen**)
- Anlage 2 - Nachweis der Schülerinnen und Schüler (wenn nicht bereits zu den Stichtagen vorgelegt)
- Anlage 3 - Nachweis der Lehrkräfte und der Beiträge zur sozialen Sicherung (einschließlich Meldung der ggf. ausgeschiedenen, längerfristig erkrankten, beurlaubten, in Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase) oder Elternzeit befindlichen Lehrkräfte)
- Anlage 4 - Nachweis der Beamtinnen / Beamten, die unter **Fortzahlung** der Bezüge zum Dienst an der Ersatzschule beurlaubt sind / waren **inklusive Lehrkräfte in Altersteilzeit**
- Anlage 5 - Nachweis der Beamtinnen / Beamten, die unter **Wegfall** der Bezüge zum Dienst an der Ersatzschule beurlaubt sind / waren
- Anlage 6 - Nachweis der gezahlten Stellenzulagen (nur Förderschulen)

Ich / wir bestätige(n), dass sämtliche Angaben zutreffend sind......
Ort, Datum, Name des/der Verantwortlichen, Unterschrift(en)

Anlage 5 zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

(Träger der anerkannten Ersatzschule, Anschrift, Telefon)

(Schulnummer)

An die
Landesschulbehörde
nähere Bezeichnung

Anschrift

Ihr Zeichen
9..... - 811 04

**Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft
hier: Angaben zur Berechnung des Grundbetrags (Anlage 1 zum Antrag auf Finanzhilfe)**

Anzahl der Schülerinnen und Schüler nach den geführten Gliederungen

Schulform/Fachrichtung	Anzahl der Schüler/innen am						Mittelwert	Schülerbeitrag (wird von der LSchB ausgefüllt)	Grundbetrag (wird von der LSchB ausgefüllt)
	15.11.		15.03.		Maßgeblicher Mittelwert				
	insgesamt	anderweitig gefördert	insgesamt	anderweitig gefördert	insgesamt	anderweitig gefördert			
1.									
2.									
3.									
4.									
5.									
6.									
7.									
									Summe Grundbetrag

.....
Ort, Datum, Name des/der Verantwortlichen, Unterschrift(en)

Anlage 6 zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

(Träger der anerkannten Ersatzschule, Anschrift, Telefon)

(Schulnummer)

An die
Landesschulbehörde
nähere Bezeichnung

Anschrift

Ihr Zeichen
9..... - 811 04

**Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft;
hier: Nachweis, Bruttogehaltssummen und Aufwendungen für die soziale Sicherung; Anlage 3 zum Antrag auf Finanzhilfe**

Name und Funktion ¹	Versicherungs- pfl. Entgelt	Lehrpersonal		Arbeitslosenversicherung		Krankenversicherung		Pflegeversicherung		Rentenversicherung		Zusatzversicherung		erstattungsfähig
		tats. Std. ²	Vertragsstd.	(%-Satz)	Ist	(%-Satz)	Ist	(%-Satz)	Ist	(%-Satz)	Ist	(%-Satz)	Ist	
Ggf. Übertrag von Seite 2														
Ggf. Übertrag von Seite 3														
Summe														

1: als Funktionsbezeichnungen bitte verwenden: SL: (Schulleitung), LK: (Lehrkraft), PM: (Pädagogische(r) Mitarbeiter(in))
2: hier sind anzugeben die Unterrichtsstunden sowie die Anrechnungs-/Ermäßigungsstunden für Schulleitung, Vertretung und Koordinierung sowie für Besondere Belastungen

.....
Ort, Datum, Name des/der Verantwortlichen, Unterschrift(en)

Anlage 7 zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

(Träger der anerkannten Ersatzschule, Anschrift, Telefon)

(Schulnummer)

An die
Landesschulbehörde
nähere Bezeichnung

Anschrift

Ihr Zeichen
9..... - 811 04

**Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft;
hier: Nachweise zu den beurlaubten Landesbediensteten**

a) Nachweis der unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubten Lehrkräfte (einschl. Lehrkräfte in Altersteilzeit)

Lfd. Nr.	Name, Vorname, Funktionsbezeichnung	Geburtsdatum	Personalnummer NLBV (soweit bekannt)	beurlaubt von (Schulbehörde, Datum)	von - bis	von der Landesschulbehörde auszufüllen	
						Besoldungsaufwand 01.08.-31.12.	Besoldungsaufwand 01.01.-31.07.
1							
2							
Teilsummen:							
Gesamt							

(Anlage 4 zum Antrag auf Finanzhilfe)

b) Nachweis der unter Wegfall der Bezüge beurlaubten Lehrkräfte

Lfd. Nr.	Name, Vorname, Funktionsbezeichnung	Geburtsdatum	Personalnummer (soweit bekannt)	beurlaubt von (Schulbehörde, Datum)	von - bis	Unterrichtsverpflichtung laut Septemberstatistik	
							Bemerkungen
1							
2							

(Anlage 5 zum Antrag auf Finanzhilfe)

c) Nachweis der gezahlten Stellenzulagen für unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubte Lehrkräfte (nach § 152 Abs. 3 NSchG)¹

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vollzeit bzw. Teilzeitbruch	gesetzlicher Zulagenbetrag		gezahlte Zulagen		Bemerkungen
			monatlich	Schuljahr	monatlich	Schuljahr	
1							
2							
Summen							

(Anlage 6 zum Antrag auf Finanzhilfe)

1: Für die auf dieser Anlage aufgeführten Lehrkräfte wird versichert, dass das Land keine Stellenzulage zahlt.

.....
Ort, Datum, Name des/der Verantwortlichen, Unterschrift(en)

Anlage 8 zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

Landesschulbehörde (nähere Bezeichnung)
 Berechnung der Finanzhilfe; Anlage zum Bescheid über die Abrechnung der Finanzhilfe vom . . . ; Az.:

(Träger, Schule, Schulnummer):
 Schuljahr: 20../20...

A. Festsetzung der Finanzhilfe	
Grundbetrag (s. I)	
Bereinigter Grundbetrag (s. II)	
Bemessungsgrundlage für den Erhöhungsbetrag (. S III)	
Nomineller Erhöhungsbetrag nach § 150 Abs. 8 NSchG (s. IV.)	
Berücksichtigungsfähige Aufwendungen des Trägers für die soziale Sicherung nach § 150 Abs. 8 NSchG (s. V.)	
Festzusetzender Erhöhungsbetrag (s. VI.)	
Berücksichtigungsfähige Aufwendungen nach § 192 NSchG (s. VII.)	
Festzusetzende Finanzhilfe	
Summe der Abschlagszahlungen (s. VIII.)	
Nachzahlung	

B. Berechnungen						
Ermittlung des Grundbetrags und des bereinigten Grundbetrags:						
Schulgliederung	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Gliederungsziffer						7.
Festgesetzter Schülerbetrag (von MK)						
Schülerzahl am 15.03.						
Schülerzahl am 15.11.						
Mittelwert Schülerzahlen						
Grundbetrag in Euro						
Ggf. Erhöhung für Schüler(-innen) nach § 150 Abs. 7 NSchG (§. IX.)						
I. Grundbetrag für die Schule (Summe)						
Bezügeaufwendungen für beurlaubte Landesbedienstete						
II. Bereinigter Grundbetrag						
III. Bemessungsgrundlage für den Erhöhungsbetrag:						

Anlage 8 (Fortsetzung) zum Erl. d. MK vom 1. August 2007 - 24.2 - 81 104/00(01)

Ermittlung des Erhöhungsbetrages:

	Berechnung des nominellen Erhöhungsbetrags		Tatsächliche Aufwendungen des Trägers:	
	%-Satz	angemessen	geleistet	berücksichtigt
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	7,05			
Gesetzliche Pflegeversicherung (GPIV)	0,85			
Gesetzliche Arbeitslosenversicherung (GALV)	2,10			
Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)	9,95			
Zusatzversicherung (ZusV)	6,90			
- Andere Aufwendungen für die Altersversorgung				
nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. c. FinHVO				
nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. d. FinHVO				
nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. e. FinHVO				
nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. f. FinHVO				
nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. g. FinHVO				
Zwischensumme nur für Altersvorsorge	16,85			
Summe der Vornahmertsätze	26,85			
Erhöhungsbetrag nach § 150 Abs. 8 Satz 2 NSchG)				
- ggf. anteiliger Erhöhungsbetrag ohne Kranken-/Pflegevers.				
- ggf. anteiliger Erhöhungsbetrag nur Kranken-/Pflegevers.				
Abzug für die ohne Bezüge beurlaubten Landesbediensteten				
Summe der erteilten Unterrichtsstunden				
davon durch ohne Bezüge Beurlaubte				
entspricht einem Anteil in %				
gekürzter Erhöhungsbetrag ohne Kranken-/Pflegeversich.				
ungekürzter Erhöhungsbetrag Kranken-/Pflegeversich.				
IV. Nomineller Erhöhungsbetrag nach (§ 150 Abs. 8 Satz 6 NSchG)				
V. Summe der Aufwendungen nach § 150 Abs. 8 NSchG				
VI. Festzusetzender Erhöhungsbetrag nach § 150 NSchG				

VII. Aufwendungen nach § 192 Abs. 1 NSchG

Leistungen nach § 192 Abs. 1 NSchG wurden nicht erbracht wie folgt erbracht:

	geleistet	berücksichtigt
Aufwendungen nach Abs. 1 Nr. 1		
Aufwendungen nach Abs. 1 Nr. 2		
Voraussetzungen Abs. 1 Satz 2 liegen vor (ja/nein)		
Summe der Aufwendungen nach § 192 Abs. 1 NSchG		
VII. Summe der berücksichtigungsfähigen Aufwendungen nach § 192 Abs. 1 NSchG		

